



# Fledermäuse sind keine Vögel!

Text von Thomas Müller, Langerwehe

Fledermäuse sind keine Vögel – hierüber waren sich die Jugendlichen des LV 13 sehr wohl im Klaren, als sie gemeinsam mit Matthias Heck vom Eifelverein geeignete Stellen zum Befestigen der Sommerschlafplätze für unsere heimischen Fledermausarten suchten. Leider finden Langohren, Abendsegler, Bechsteinfledermause und Wasserfledermäuse immer weniger alten Baumbestand mit Höhlen, in denen sie im Sommer ihre Babys aufziehen können. Geeignete Fledermauskästen schaffen hier neue künstliche Sommerquartiere und werden von den heimischen Arten sehr gut angenommen. Durch einen schmalen Schlitz an der Unterseite des Fledermauskastens kriechen sie in den Kasten und verschlafen den ganzen Tag mit dem Kopf nach unten hängend. Sie halten sich mit den Krallen ihrer Füße an der angerauten Wand ohne Mühe fest. Erst mit beginnender Dämmerung lassen sie sich einfach nach unten aus dem Kasten fallen um zur Nahrungssuche auszuschwärmen. „Im Winter bevorzugen Fledermäuse ruhigere Quartiere, in denen sie, ohne Nahrung aufzunehmen, die kalte Zeit verschlafen können“, weiß Matthias Heck den jungen Helfern zu berichten. Sie halten ihren Winterschlaf in abgelegenen Höhlen, Ruinen und sogar in alten Kellern und es ist wichtig, sie hierbei keinesfalls zu stören oder gar aufzuwecken.

Fledermäuse gehören, wie wir Menschen, zu den Säugetieren. Es sind keine Vögel, denn sie legen keine Eier und sie haben keine Federn, sondern Haare. Aber fliegen können sie – richtig fliegen. Nicht nur gleiten wie z. B. die Flughunde. In der Tat sind Fledermäuse die einzigen Säugetiere, die richtig fliegen können. Fledermäuse bekommen lebende Babys, die von ihrer Mutter Milch bekommen. Sie werden gesäugt – daher die Zuordnung zu den Säugetieren.

Auf den ersten Blick sehen sie zugegebenermaßen etwas komisch aus. Auch der Vergleich mit einem blutsaugenden Vampir macht es für viele Menschen schwer, sich mit den kleinen Flugkünstlern anzufreunden. Dabei sind Fledermäuse sehr nützlich, denn sie fressen Insekten. So kann eine Fledermaus in



**Großer Abendsegler**

(Foto: Marko König, [www.koenig-naturfotografie.de.vu](http://www.koenig-naturfotografie.de.vu))

einer Nacht bis zu 5.000 Mücken fressen. Das sind 5.000 Mücken, die keinen Menschen mehr stechen können. Zudem fressen sie Käfer und helfen somit der Forst- und Landwirtschaft, denn es muss weniger Gift gegen diese Schädlinge verspritzt werden. Bei der Nahrungssuche hilft ihnen die Echoortung, mit der sie ihre Nahrung, ihre Umgebung und ihr zuhause bei absoluter Dunkelheit genau erkennen können. Mit dem Mund oder der Nase geben sie laute, kurze „Klick“-Geräusche ab, die von Gegenständen und Tieren in der näheren Umgebung reflektiert werden. Mit ihren großen Ohren nehmen sie diese reflektierten Geräusche dann wieder auf und die Lautstärke verrät den Fledermäusen, wie weit entfernt diese Gegenstände und Tiere sind. Hierdurch „sehen“ sie nachts besser als manch ein anderes Tier!

Leider werden viele Geschichten über Fledermäuse erzählt, die nicht stimmen. Dies führt dazu, dass immer wieder Fledermäuse verfolgt und getötet werden. Helft also alle mit, die Fledermäuse zu schützen und berichtet allen euren Freunden einmal davon, wie nützlich Fledermäuse doch sind!



**Matthias Heck erklärt den jungen Helfern die Innenausstattung eines Fledermauskastens/Fledermäuse schlafen kopfüber an einer Höhlendecke (Foto: Thomas Müller)**

## Exkursion rund um die Welt der Fledermäuse auf Burg Vogelsang (Eifel/NRW) mit Scheinwerfer und Ultraschalldetektoren:

### Termine:

Freitag, 15. Juni,	21.15 Uhr (Exkursion)
Samstag, 28. Juli,	20.00 Uhr (Vortrag und Exkursion)
Freitag, 24. August,	20.15 Uhr (Exkursion)
Freitag, 4. September,	21.00 Uhr (Exkursion)

### Teilnahmegebühr:

Kinder 3 €, Erwachsene 5 €

### Info und Anmeldung:

Nationalparkforstamt Eifel, Urftseestraße 34,  
Schleiden-Gemünd  
Telefon: 0 24 44/9 51 00, [www.lernort-vogelsang.de](http://www.lernort-vogelsang.de)